

Mitgliederbestand am 20. Oktober 1936.

Ehrenmitglieder:

Dietel, Paul, Dr. phil., Prof., Oberstudien-Rat a. D.,
Zwickau, Carolastraße 14.

Auswärtige Mitglieder:

Bestehorn, Kurt, Ingenieur, Sürth bei Köln.
Ehrenfeld, Fritz, Chemotechniker, Mainz-Mombach.

Ordentliche Mitglieder:

(mit * lebenslängliche Mitglieder)

Benndorf, Max, Dr. med.
*Bonde, Gustav, Apothekenbesitzer.
Böttcher, Adolf, Stud.-Rat.
Büttner, Kurt, Dr. med.
Dernoscheck, Alfred, Dr. phil., Stud.-Rat.
Dietzel, Walter, Reichsbahn-Oberinspektor.
Dietzsch, Ernst, Kaufmann.
Eismann, Kurt, Stud.-Rat.
*Falck, Arno, Kaufmann.
Falk, Helmut, Kaufmann, Wilkau-Haara.
Fikentscher, Franz, Fabrikdirektor.
Franke, B., Apotheker, Mülsen-St. Jacob.
Fricke, Max, Gewerbe-Oberlehrer.
Fuchs, Anna, Frau verw.
Gelfert, Johannes, Dr. phil., Prof., Oberstudien-Direktor.
Göcking, Dr. phil., Schulzahnarzt.
Grohmann, Walter, Dr. jur., Reg.-Rat.
Hauschild, Wolfgang, Kaufmann.
Häußler, Bruno, Dr. phil., Gewerbe-Studienrat.

- Herrmann, Max, Krankenkassen-Verwalter.
Horn, Rudolf, Dr. med., Ober-Stadt-Med.-Rat.
Kern, Max, Stud.-Rat.
Krahmer, Martin, Oberlehrer.
*Lehmann, Alfred, Oberlehrer, Wilkau.
Loeser, Karl, Dr. ing., Diplom-Ingenieur.
Lommatzsch, Lotte, Frau.
Marx, Arno, Privatgelehrter.
Möckel, Franz, Städt. Wassermeister.
Richter, Albin, Gewerbe-Oberlehrer, Planitz.
*Riedel, Albin, Präparator.
Riedel, Herbert, Kaufmann.
*Rödel, Georg, Kommerzienrat.
Roeser, Willy, Dr. med.
Schmidt, Paul, Dr. med. Mülsen-St. Jacob.
Schmiedel, Richard, Kriminal-Inspektor.
Seifert, Enno, Stud.-Rat.
Springer, Arno, Dr. phil., Stud.-Rat.
*Stegmann, Emil, Buchhändler.
Stemmler, Ruppertsgrün bei Werdau.
Suschke, Hanns, Stud.-Rat.
Thümmeler, Willy, Optiker.
Thust, Kurt, Dr. med. et phil.
Tzschirner, Bruno, Dr. phil., Stud.-Rat.
Ullmann, Fritz, Dr. ing., Fabrikbesitzer.
Vogel, Albin, Ingenieur, Gewerbe-Stud.-Rat.
Wimmer, Richard, Apotheker.
Wohlfahrt, Max, Stud.-Rat.
Wolf, Hubert, Dr. phil., Chemiker.
Zimmer, Helmut, Lehrer.
Zwinzscher, Martin, Lehrer.

Bericht des Vereins für Naturkunde zu Zwickau über die Zeit vom 1. Januar 1933 bis 31. Dezember 1935.

Von Alfred Dernoscheck.

Der letzte Bericht umfaßte die Jahre 1931 und 1932; leider verzögerte sich die Herausgabe des neuen Berichtes, so daß der vorliegende drei Jahre umschließt.

Wie schon seit vielen Jahren üblich, hielt der Verein seine Sitzungen gewöhnlich am ersten Montag im Monat, meistens im „Greif“, ab; wenn Lichtbilder vorgeführt wurden, tagte man oft in Schulen, sei es Ingenieurschule, Deutsche Oberschule oder Realgymnasium. Die Postablage ist Zwickau, Reichenbacher Straße 33, bei Dr. Büttner.

Es wurden Vorträge aus allen Gebieten der Naturwissenschaften, Geographie und Mathematik gehalten; mit Genugtuung kann festgestellt werden, daß in diesen drei Jahren auch wieder die Technik öfters zu Worte kam, ein Gebiet, das leider längere Zeit vernachlässigt werden mußte. Außerdem brachten die Sitzungen Referate aus Zeitschriften und Austauschchriften, Vorzeigungen von Fundstücken, seien es Pflanzen, Tiere, Mineralien oder dergleichen; gemeinsame Exkursionen führten in die Umgebung von Zwickau. Stets besuchten einige Mitglieder des Vereins die Tagungen der Vogtländischen Gesellschaft für Naturforschung. Es mehrte sich auch die Zahl der Vereine und Gesellschaften, mit denen der Verein in Schriftenaustausch steht. Ein gut geordneter Lesezirkel unterrichtete die Teilnehmer über die Neuerscheinungen.

Leider erhielt auch in diesen drei Jahren der Verein keinerlei finanzielle Unterstützungen von der Stadt Zwickau mehr, obgleich unsere Schriften und Bücher nach wie vor öffentlich entliehen werden können.

1933:

Aus dem Verein traten aus die Herren Albrecht, Brödner, Dr. med. Dietel, Hartig, Oswald, Todt und Zenker, zum Teil infolge Wegzugs von Zwickau. Neu aufgenommen wurden die Herren Hauschild, Oswald, Richter, Dr. Ullmann und Vogel. Am Schlusse des Jahres zählte der Verein 2 Ehren-, 9 auswärtige und 53 ordentliche Mitglieder.

An größeren Vorträgen wurden gehalten:

Fricke: *Ist der Untergang der Kulturvölker biologisch bedingt?*

Der Vortrag gipfelte in dem Nachweis, daß die großen Kulturvölker der Geschichte weniger durch verlorene Kriege mit eindringenden Fremdvölkern oder durch große wirtschaftliche oder Naturkatastrophen zugrunde gingen als vielmehr durch biologische Unnatürlichkeiten, nämlich: Geburtenschwund, Emporwuchern der körperlich und geistig Minderwertigen, Gegenauslese und nicht zuletzt durch Rassenmischung.

Fricke: *Geologische Verhältnisse zur Rotliegenden-Zechsteinzeit und Neugliederung der Permzeit.*

Es wurde nachgewiesen, daß auf Grund neuer Fossilfunde im Plattendolomit von Frohburg und Meerane, sowie im unteren Zechstein von Meerane und Gera eine Neugliederung der Zechsteinperiode in Sachsen vorgenommen werden muß, die dann übrigens auch die Übereinstimmung mit der nordsudetischen Dyas im östlichen Teil unseres Vaterlandes herbeiführt.

Fricke: *Bänderton am Brückenberg* (mit Vorzeigungen).

Redner zeigte, daß der regelmäßig abgelagerte Bänderton ein genaues Ablesen vergangener Zeiträume gestattet. Darnach muß der Zwickauer Eiszeitsee wenigstens 1000 Jahre in fast unveränderter Form bestanden und ebensolange auch die Eiszeitmulde in ihrem süd-nördlichen Laufe abgeriegelt und deren Wasser zum Ablauf nach Westen gezwungen haben.

Dr. Häußler: *Zeitgemäße Vakuum- und Hochvakuumumpfen* (mit Lichtbildern und Vorführungen).

Der Vortragende betonte die Wichtigkeit guter Vakuumpumpen für Wissenschaft und Technik. Er behandelte die drei Gruppen von Pumpen: Drehkolbenpumpe, Molekularluftpumpe (arbeitend nach einem von Prof. Gaede, Karlsruhe, gefundenen Prinzip) und Diffusionsluftpumpe, ebenfalls von Prof. Gaede konstruiert.

Dr. Häußler: *Temperatur-Meßgeräte für Wissenschaft und Technik und die gesetzliche Temperaturskala* (mit Lichtbildern).

Redner behandelte das Quecksilber-, das Pentan- und das Bimetallthermometer. Letzteres benützt die Technik noch jetzt

häufig. Bedeutungsvoller für Wissenschaft und Technik sind die elektrischen Widerstandsthermometer und die thermoelektrischen Pyrometer (bis 2000 Grad). Das Platinwiderstandsthermometer ist zwischen -20 Grad und $+660$ Grad das genaueste Gerät, von 660 bis 1063 Grad gibt das Platinrhodium-Thermoelement die besten Meßergebnisse. Für höchste Temperaturen benutzt man das Gesamt- und das Teilstrahlungs-pyrometer.

Marx: *Revolution der Wildhuhnpflege.*

Redner trat dafür ein, nicht wie bisher die alten Hennen zu schonen, sondern sie abzuschießen, um so durch Förderung der jungen Hennen eine größere Nachkommenschaft zu ermöglichen.

Richter: *Die Familie Geithner und die Planitzer Treibgärtnerei.*

Redner sprach über die Familie Geithner und die Gärtnerei über dem brennenden Kohlenflöz. Die Ausführungen, die auch im Sinne der Familienforschung gehalten waren, wurden ergänzt durch Zeitschriften, Kataloge, Urkunden und Abbildungen.

Dr. Tzschirner: *Bioklimatologie.*

Redner führte aus: Die Bioklimatologie setzt das Klima in Beziehung zum lebenden Objekt, auf das es einwirkt. Durch Strahlungsthermometer, lichtelektrische Zelle und Graukeil-photometer werden Messungen der langwelligen und ultraviolettten Sonnenstrahlung vorgenommen. Die Messung der Abkühlungsgröße erfolgt mit dem Katathermometer.

Vogel: *Die Brücke über den kleinen Belt* (mit Lichtbildern).

An Hand vieler Lichtbilder und eines außerordentlich interessanten Filmes sprach Redner über die Brücke über den kleinen Belt. Im Auftrage der dänischen Staatsbahn bauten einige deutsche Firmen diese über ein Kilometer lange Brücke zwischen Snoghöi auf Jütland und Middelfahrt auf Fünen. Das Wesentliche dieses Baues bestand darin, daß vier Pfeiler in das 30 bis 40 Meter tiefe Wasser des Meeresarmes gesetzt werden mußten; es geschah dies nach einem neuen Verfahren der Firma Grün & Bilfinger in Mannheim.

Im Mai wurde gemeinsam vom Verein „Aquarium“, dem Verein für Vogelschutz und -Pfleger und unserem Verein eine Ausstellung „Vögel, Fische, Kleintiere und Pflanzen im Heim“ veranstaltet, in der wir die Abteilung „Wirbellose Tiere und Pflanzen der Heimat“ aufstellten. Die Ausstellung war sehr gut besucht.

Am 11. Juni fand ein *Tagesausflug nach Meerane* statt, wo Herr Dr. Schuster aus Halle einen Vortrag hielt über die Neueinteilung des Rotliegenden und Zechsteins auf Grund der Fossilien von Crotenlaide. Darnach besichtigten wir die Bachmannschen Steinbrüche bei Crotenlaide und wanderten durch das Meerenthal und über den Kieferberg zu den Kiesgruben östlich Gosel, in denen deutliche Horizonte großer Blöcke von Braunkohlenquarziten auffielen. Weiter ging es zur Teufelshöhle im Goseltal und über die Höhen nach Crimmitschau, von wo wir mit der Bahn heimkehrten.

Außerdem wurden noch Ferienerlebnisse und Beobachtungen auf Exkursionen ausgetauscht. So sprach Herr Fricke über seine Reise nach dem Bodensee, Frau Lommatzsch über Pflanzen in der Elsteraue, Herr Dr. Tzschirner über die Berliner Funkausstellung und Herr Wohlfahrt über Auen- und Kalkflora.

1934.

Aus dem Verein traten aus die Herren: Kerst, Pfeiffer, Roßbach, Schumann und Stohmann, es traten neu ein die Herren: Dr. Göllnitz und Dr. Löser. Der Verein betrauerte den Tod eines lebenslänglichen Mitgliedes, des Herrn Möckel. Am Schlusse des Jahres zählte der Verein 2 Ehren-, 9 auswärtige und 49 ordentliche Mitglieder.

An größeren Vorträgen wurden gehalten:

Dr. Büttner: *Über anorganische und organische Kalksinter in Höhlen und über die fossile Fauna der Höhlen.*

Redner erläuterte die Entstehung der verschiedenen Kalksinterformen in Höhlen auf anorganischem und organischem Wege, letztere auf Grund der Untersuchungen von Paul Magdeburg, und legte zahlreiche selbstgesammelte Stücke der einzelnen Sinterformen vor. Im zweiten Teil sprach er über die fossile Höhlenfauna und ihre Bedeutung für die Diluvialgeschichte und zeigte von ihm ausgegrabene Skeletteile des Höhlenbären.

Dr. Göllnitz: *Einige Versuche zur Radioaktivität.*

Redner streifte die Geschichte der Entdeckung der radioaktiven Strahlung und ging auf die Rutherford'sche Theorie des Atomzerfalles ein. Dabei wurde die grundsätzliche Bedeutung der Radioaktivität für die Vorstellung von der atomistischen Struktur der Elektrizität und von der elektrischen Natur alles Stofflichen gewürdigt.

Dr. Häußler: *Technische Röntgendurchstrahlung* (mit Lichtbildern).

Redner führte aus: Viel später als die Mediziner kamen die Techniker zur Röntgenstrahlenuntersuchung ihrer Werkstoffe. Heute dienen die Röntgenstrahlen in den drei Verfahren: Absorptionsmethode, Interferenzmethode und Röntgenspektralanalyse der Untersuchung der Werkteile, Körper und Stoffe.

Dr. Löser: *Heiteres und Ernstes aus Naturkunde und Technik*.

Redner brachte in Form einiger Kurzgeschichten packende Abschnitte aus seiner Tätigkeit als Ingenieur.

Dr. Springer: *Einige Ergebnisse der Experimentalzoologie* (mit Lichtbildern).

In einem Überblick über die Erforschungsgeschichte der embryonalen Vorgänge wurden die Leistungen Harveys, C. F. Wolffs, K. E. v. Bärs, Oskar Hertwigs und anderer Forscher gewürdigt. Besonders eingegangen wurde auf die Arbeiten von W. Roux, H. Driesch und Hans Speemann.

Vogel: *Der Dieselmotor und seine Entwicklung* (mit Lichtbildern).

Redner erklärte den Unterschied zwischen dem Vergaser und dem Diesel, hob besonders hervor, daß der Dieselmotor eine rein deutsche Erfindung sei, und daß er zum marktfähigen Antriebsmotor von deutschen Großfirmen entwickelt worden sei. Wir brauchen den Motor auch für U-Boote, Linien- und Handelsschiffe, Flugzeuge, Lastkraftwagen und Autobusse.

Vogel: *Die Bleilochalsperre* (mit Lichtbildern).

Diese Talsperre, nach der Dnjeper-Sperre die größte Europas, dient einem dreifachen Zwecke: sie dient als Arbeitsspeicher, zum Aufhalten des Hochwassers und als Wasserspeicher für Zeiten großer Trockenheit. Redner zeigte dann durch Angabe von Zahlen die Größe und Bedeutung der Talsperre, die besonders nach Fertigstellung des Mittellandkanales hervortreten wird.

Außerdem berichtete Herr Dr. Büttner ausführlicher über die Hundertjahrfeier des „Isis“ in Dresden und die Herren Dr. Springer und Fricke über die Tagung der deutschen Naturforscher und Ärzte in Hannover.

1935:

Der Verein verlor durch den Tod sein ältestes und Ehrenmitglied Kammerrat Paul Lorenz, dessen an anderer Stelle in diesem Bericht noch besonders gedacht ist. Die Herren

Dr. Göllnitz und Dr. von Schroeter traten aus dem Verein aus, letzterer wegen Wegzug von Zwickau; neu aufgenommen wurde Herr Stemmler. Der Verein zählte am Jahresschluß ein Ehrenmitglied, 9 auswärtige und 48 ordentliche Mitglieder.

An größeren Vorträgen wurden gehalten:

Dr. Büttner: *Bericht über seine Reise nach den Dolomiten und dem Gardasee.*

Fricke: *Die Bodenschätze, besonders die Erzlagerstätten Deutschlands.*

Redner erörterte die geologischen Voraussetzungen und Gebundenheiten der Bodenschätze an gewisse Boden- und Landschaftsformen. Er zeigte, daß wir mit Kohle und Kali reich gesegnet sind, während wir an einigen nötigen Erzen Mangel haben. Redner ging auf die verschiedenen Arten von Kohle und auf ihre Aufbereitung ein, ebenso wurden die deutschen Kalisalze eingehend besprochen. Der Vortrag wurde ergänzt durch Herumzeigen der erwähnten Erze.

Fricke: *Deutsche Heil- und Gewürzpflanzen* (mit Vorzeigungen).

Der Vortragende beleuchtete die Notwendigkeit und Möglichkeit des Anbaues der meisten bisher aus dem Auslande bezogenen Heil- und Gewürzpflanzen auf deutschem Boden. Die Pflanzen (etwa zwei Dutzend) wurden aus eigenen Kulturen (Ring deutscher Heil- und Gewürzpflanzenanbauer) in frischem Zustande vorgeführt. Insbesondere wurden dabei auch die Beziehungen zwischen Gewürzpflanzenanbau und der Arbeitsbeschaffung und dem Siedlungswesen klargelegt.

Dr. Loeser: *Aus Vergangenheit und Gegenwart der Glasmacherkunst.*

Redner behandelte die Geschichte der Glasmacherei, beginnend bei den Phöniziern, verfolgte den Weg über das römische Reich nach Gallien und Germanien und zeigte, wie sich die Glasmacherkunst zu einer blühenden Industrie entwickelt hat.

Dr. Loeser: *Perpetuum mobile, seelische oder technische Irrgänge.*

Der Vortragende behandelte in erzählender Form das Leben dreier Erfinder, die Maschinen bauen wollten, die ohne Aufwand von Wärme oder sonstigen Treibmitteln dauernd unbegrenzt Leistungen vollbringen sollten.

Cand. math. Ruth Loeser: *Galilei.*

Es wird ein kurzer Abriß seines Lebenslaufes und seiner Forschungsarbeiten gegeben, deren Ergebnis er in seinen Schriften niedergelegt hat, und aus denen sich auch die be-

kannten Kämpfe mit der Kirche entwickelten, auf Grund deren er nach dem gegen ihn geführten Inquisitionsprozeß zur Abschwörung der kopernikanischen Lehre gezwungen wurde. Als Gefangener der Kirche veröffentlichte er noch sein großes Werk *Diskorsi, Untersuchungen und mathematische Demonstrationen über zwei neue Wissenszweige, die Mechanik und die Fallgesetze betreffend*.

Dr. Schmidt: *Als Schiffsarzt nach Südamerika* (mit Lichtbildern).

An Hand von vielen Lichtbildern berichtete der Vortragende über eine Fahrt, die er im Frühjahr und Sommer 1935 als Schiffsarzt der Hamburg-Amerika-Linie nach der Westküste Südamerikas unternommen hat.

Schmiedel: *Die Färbung der Schmetterlinge in den verschiedenen Erdteilen* (mit Vorzeigungen).

Redner zeigte an Hand von zum Teil wunderbaren Vertretern der von ihm erwähnten Schmetterlingsarten, wie Farbe und auch Größe der Schmetterlinge in den verschiedenen Erdteilen zum Teil zeitlich bedingt sind und erwähnte, daß die neue Welt oft ganz wunderliche Formen hervorbringt. Die Falterwelt Südamerikas ist die einzigartigste der ganzen Erde, ausgezeichnet durch eine verschwenderische Ausstattung mit grellen, leuchtenden Farben.

Stemmler: *Reise nach dem Balkan* (mit Lichtbildern).

An Hand einer großen Reihe von Bildern erzählte der Vortragende über seine Reise, die er als Schmetterlingssammler nach dem Balkan unternommen hatte.

Wohlfahrt: *Krebs bei Pflanzen* (mit Lichtbildern).

Redner führte aus, daß der Pflanzenkrebs nicht derselbe sei wie der des menschlichen Körpers. Aber gemeinsam ist beiden Gewebeerstörung und -neubildung und stärkste Schädigung des befallenen Körpers. Aus der Vielheit der Pflanzenkrebse wurden einige typische Fälle herausgenommen und die einzelnen Krebsformen charakterisiert.

Der Gesamtvorstand bestand in der Berichtszeit aus den Herren:

Dr. med. Büttner, Vorsitzender,
Gewerbeoberlehrer Fricke, stellvertretender Vorsitzender,
Stud.-Rat Dr. Dernoscheck, Schriftführer,
Stud.-Rat Wohlfahrt, stellvertretender Schriftführer,
Stud.-Rat Dr. Springer, Kassenverwalter,
Stud.-Rat Dr. Tzschirner, Bücherwart und Verwalter des
Lesezirkels.

ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: [Jahresbericht des Vereins für Naturkunde zu Zwickau i.S.](#)

Jahr/Year: 1933-1935

Band/Volume: [1933-1935](#)

Autor(en)/Author(s): diverse

Artikel/Article: [Mitgliederbestand am 20. Oktober 1936 3-11](#)